

# Erlös des Entenrennens für muskelkranke Kinder

**A**m 20. November 2007 übergaben „Round Table 46“-Präsident Michael Mayer und Bürgermeister Harald Denecken im Rathaus den Erlös des Ersten Karlsruher Entenrennens an die Stiftung „SMA Deutschland“. Die Stiftung unterstützt die Forschung im Bereich der Therapie für Menschen, die an der Muskelschwächekrankheit SMA (Spinale Muskelatrophie) leiden. Bei dieser Krankheit werden die Muskeln immer schwächer, bis schließlich auch die Atmung erlischt. In Deutschland sind rund 5.000 Menschen von SMA betroffen.

Der Serviceclub „Round Table 46“ hatte das Erste Karlsruher Entenrennen, das am 22. Juli im Rahmen des „Fests“ stattgefunden hatte, ins Leben

gerufen. 6.000 gelbe Plastiken hatten sich vor den Augen der rund 10.000 Zuschauer ein spannendes Rennen geliefert. 15.000 Euro sind bei dieser karitativen Veranstaltung zusammengekommen, die nun Karlsruher Kindern zugute kommen werden, die von der Muskelschwächekrankheit betroffen sind.

Schirmherr Harald Denecken freute sich über das Erfolgsrennen und ließ auf eine Wiederholung in Form eines „Formel-1 Rennens für Enten“ hoffen. Michael Kolodzig, Vorsitzender des Vereins „Philipp & Freunde - SMA Deutschland“, bedankte sich bei allen Beteiligten für diese Möglichkeit, die betroffenen Kinder mit lebenspraktischen Hilfsmitteln zu unterstützen.

Hierzu zählen unter anderem ein Stehtrainer und ein Laptop für den Schulbesuch. Der traurige Fall, dass eines der SMA-Kinder, das noch im Sommer das Entenrennen mitverfolgt hatte,



am Vortag der Scheckübergabe beerdigt werden musste, verdeutlicht die Wichtigkeit der Arbeit des Vereins und die Notwendigkeit der Unterstützung.

Ferial Karrasch